

# XXXLutz beschert Birkenau-Schule Riesenfreude

## Einweihung Leseinsel mit Beschlag belegt

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSE

**Lechhausen** Der achtjährige Michael wirkt wie in eine andere Welt versunken. Als einer der ersten Schüler der Birkenau-Schule darf er die neu geschaffene Leseinsel benutzen. Zielstrebig steuert er auf die grünen Bücher zu, nimmt sich eines aus dem Regal und lässt sich in den Sitzsack fallen. „Ich finde die Bücherreihe über das Magische Baumhaus toll“, erklärt Michael seine Wahl.

Dass er die Abenteuerbücher nun auch in der Schule ausleihen kann, verdankt er drei Sponsoren, die die Mittel für die Leseinsel bereitgestellt haben. Dabei handelt es sich um Weltbild, bucher.de und das Möbelhaus XXXLutz. Neben der Umgestaltung des Raumes finanzierten die Unternehmen auch die Anschaffung der 1500 Bücher. Ein Teil richtet sich an die Altersgruppe von sechs bis neun. Der andere an Schüler zwischen neun und dreizehn Jahren. Erneuert wurden in dem früheren Klassenzimmer unter anderem der Boden, die Lichtinstallation und das Inventar. Neben Tischen, an denen sich die 360 Kinder der Schule niederlassen können, gibt es auch einen Liegebereich sowie Sitzsäcke.

Begeistert von der Leseinsel ist auch Rektorin Bettina Barwig. „Die Freude war riesig darüber, dass wir für das Projekt überhaupt infrage kommen. Es ist eine einmalige Chance. Als wir Weihnachten 2009

angefragt wurden, haben wir sofort angefangen, nach einem Raum zu suchen.“ Ziel sei es dabei gewesen, dass dieser ziemlich zentral liegt. Die Kinder sollten ihm möglichst jeden Tag begegnen und so daran erinnert werden, erklärt die Rektorin. Die Wahl fiel auf ein Zimmer im Erdgeschoss der Schule.

Diese ist nach der Georg-Schule in der Innenstadt die zweite Bildungseinrichtung, die über eine Leseinsel verfügt. Für viele Kinder sei es nicht selbstverständlich, ein Buch zu lesen, das erlebe sie immer wieder, sagt Barwig. So manche Familie besitze keinerlei Kinderbücher. Die Schule nutzt auch deswegen die Angebote des Freiwilligenprojekts der Lesepatzen. Diese helfen den Kindern, ihre Lese- und somit auch Sprachkompetenzen weiter zu verbessern.

Das hält auch Bildungsreferent Hermann Köhler für wichtig. „Kinder haben unterschiedliche Hintergründe, es ist wichtig, dass es Projekte wie die Leseinsel gibt, um Unterschiede aufzuholen. Ich freue mich sehr über das Engagement der Firmen. Nur wenn uns Unternehmen bei dem Projekt unterstützen, wird es gelingen, es auch in die Breite zu tragen.“ Über eine spezielle PC-Software ist die Schule zudem mit der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz vernetzt und mit den ausgegebenen Leseausweisen kann der Nachwuchs dort ebenfalls Bücher ausleihen.



Der achtjährige Michael (vorn) freut sich ebenso wie die anderen Schulkinder über die neu geschaffene Leseinsel.

Fotos: Ruth Plössel



Im PC können die Kinder nachsehen, welche Bücher sie ausleihen können.

### Leseinsel-Lied

Heut', liebe Leut', ist die Wartezeit vorüber, und die neue Leseinsel öffnet ihre Tür. Habt ihr gesehen die vielen neuen Bücher, Dankbarkeit und große Freud', ja das empfinden wir.

Leiht euch Bücher aus, lest sie dann zu Haus! Wenn ihr genug gelesen habt, dann geht ein bisschen raus. Tolle Geschichten für Große und Kleine gibt es in der Leseinsel an der Birkenau. Fleißige Hände, die uns geholfen haben, das ist doch ein Grund zum Feiern mit Spaß und Radau.

Habt uns wohlbedacht dies Geschenk gemacht! Wir versprechen euch, wir geben gut drauf acht. (chmü)